

Josua 15

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ Dem Zweig der Söhne Jehudas wurde das Los nach ihren Sippen zur Markgrenze Edoms hin, der Wüste Zin mittagwärts, vom Südende her.

² Ihnen wurde die Markgrenze nach Mittag vom Ende des Salzmeers, von der Zunge, die sich mittagwärts streckt,

³ da lief sie aus nach der Mittagseite des Skorpionenstiegs dann zog sie hinüber auf Zin zu und stieg im Mittag von Kadesch Barnea, sie zog hinüber nach Chezron und stieg nach Addar und wandte nach Karka,

⁴ sie zog hinüber nach Azmon und lief aus zum Bach Ägyptens, und die Ausläufe der Grenze waren nach dem Westmeer hin: ... das sei euch die Mittaggrenze!

⁵ Und die Markgrenze nach Osten das Salzmeer bis zum Ende des Jordans. Und die Markgrenze nach dem Nordsaum von der Zunge des Meers, vom Ende des Jordans,

⁶ dann stieg die Grenze nach Bet Chogla und zog hinüber im Norden von Bet Araba, dann stieg die Grenze zum Stein Bohans Sohns Rubens,

⁷ dann stieg die Grenze nach Dwir vom Rüttetal her und erstreckte sich nordwärts nach dem Ringwall hin, der gegenüber dem Rotstieg ist, der im Mittag des Bachs ist, dann zog die Grenze hinüber zu dem Wasser des Sonnenquells, und ihre Ausläufe waren zum Walkerquell hin,

⁸ dann stieg die Grenze in der Schlucht des Sohns Hinnoms im Mittag des Rückens des Jebussiters das ist Jerusalem, dann stieg die Grenze zum Gipfel des Bergs, der angesichts der Schlucht Hinnoms, westwärts, der am Nordende des Tals der Gespenstischen ist,

⁹ dann drehte die Grenze vom Gipfel des Bergs zur Quelle der Wasser von Neftoach und lief aus nach den Städten des Bergs von Efron hin, dann drehte die Grenze nach Baala, das ist Kirjat Jearim,

¹⁰ dann wendete die Grenze von Baala westwärts zum Berge Ssedr und zog hinüber zum Rücken des Bergs Jearim, nördlich, das ist Kssalon, und senkte sich nach Bet Schamesch und ging hinüber nach Timna,

¹¹ dann lief die Grenze zum Rücken von Ekron, nordwärts, dann drehte die Grenze nach Schikron und zog hinüber nach dem Berg von Baala und lief aus nach Jabneel, und die Ausläufe der Grenze waren nach dem Westmeer hin.

¹² Und die Westgrenze nach dem großen Westmeer hin, als Begrenzung. Dieses war die Markgrenze der Söhne Jehudas ringsum, nach ihren Sippen.

¹³ Kaleb aber Sohne Jefunnes gab man Anteil inmitten der Söhne Jehudas nach SEINEM Geheiß an Jehoschua, Kirjat Arba, Burg Arbas, des Anakvaters, das ist Hebron.

¹⁴ Kaleb enterbte dort die drei Anaksöhne, Scheschai, Achiman und Talmai, die Anakserzeugten.

¹⁵ Von dort zog er hinauf gegen die Insassen von Dwir, der Name von Dwir war vordem Kirjat Ssefer.

¹⁶ Kaleb sprach: Wer Kirjat Ssefer schlägt und es erobert, dem will ich meine Tochter Achssa zum Weibe geben.

¹⁷ Otniel Sohn des Knas, Kalebs Bruder, eroberte es, er gab ihm seine Tochter Achssa zum Weib.

¹⁸ Es geschah, als sie einzog, da lockte sie ihm ab, von ihrem Vater eine Aue heischen zu dürfen, dann glitt sie vom Esel. Kaleb sprach zu ihr: Was ist dir?

¹⁹ Sie sprach: Gib mir ein Segenspfand! in Land der Mittagsdürre gabst du mich ja, so gib mir Wasserbecken mit! Er gab ihr die Obern Becken und die Untern Becken.

²⁰ Dies ist das Eigentum des Zweigs der Söhne Jehudas nach ihren Sippen,

²¹ die Städte vom Gebietsende des Zweigs der Söhne Jehudas auf die Markgrenze Edoms zu wurden: im Mittag Kabzel, Eder, Jagur,

²² Kina, Dimona, Adada,

²³ Kadesch, Chazor, Jitnan,

²⁴ dann Sif, Talem, Bealot,

²⁵ Chazor Chadatta mit den Burgflecken Chezrons, das ist Chazors,

²⁶ - Amam, Schma, Molada,

²⁷ Chazar Gadda, Cheschmon, Bet Palet - ,

²⁸ Chazar Schual, Berscheba, Bisjotja,

²⁹ dann Baala, Ijim, Azem,

³⁰ Eltolad, Kssil, Chorma,

³¹ Ziklag, Madmanna, Ssanssanna,

³² Lbaot, Schilchim, Ajin und Rimmon: aller Städte neunundzwanzig, und ihre Gehöfte;

³³ in der Niedrung Eschtaol, Zora, Aschna,

³⁴ Sanoach, En Gannim, dann Tappuach, Enam,

³⁵ dann Jarmut, Adullam, dann Ssocho, Aseka,

³⁶ Schaarajim, Aditajim, Gdera und Gderotajim: vierzehn Städte, und ihre Gehöfte;

³⁷ Znan, Chadascha, Migdal Gad,

³⁸ Dilan, Mizpe, Joktel,

³⁹ dann Lachisch, Bozkat, Eglon,

⁴⁰ Kabbon, Lachmass, Kitlisch,

⁴¹ Gderot, dann Bet Dagon, Naama und Makkeda: sechzehn Städte, und ihre Gehöfte;

⁴² Libna, Ater, Aschan,

⁴³ Jiftach, Aschna, Nzib,

⁴⁴ Kedla, Achsib und Marescha: neun Städte, und ihre Gehöfte;

⁴⁵ Ekron und seine Tochterstädte und seine Gehöfte;

⁴⁶ von Ekron an und meerwärts alle, die zur Seite Aschdods liegen, und ihre Gehöfte,

⁴⁷ Aschdod, seine Tochterstädte und seine Gehöfte, Gasa, seine Tochterstädte und seine Gehöfte, bis zum Bach Ägyptens und dem großen Westmeer als Begrenzung;

⁴⁸ im Gebirg Schamir, Jattir, Ssocho,

⁴⁹ Danna, Kirjat Ssanna, das ist Dwir,

⁵⁰ Anab, Eschtmo, Anim,

⁵¹ Goschen, Cholon und Gilo: elf Städte, und ihre Gehöfte:

⁵² Arab, Duma, Eschan,

⁵³ Janum, Bet Tappuach, Afeka,

⁵⁴ Chumta, Kirjat Arba, das ist Hebron, und Zior: neun Städte, und ihre Gehöfte;

⁵⁵ Maon, dann Karmel, Sif, Juta,

⁵⁶ Jesreel, Jokdam, Sanoach,

⁵⁷ Kajin, dann Giba und Timna: zehn Städte, und ihre Gehöfte;

⁵⁸ Chalchul, dann Bet Zur, Gdor,

⁵⁹ Maarat, Bet Anot und Eltkon: sechs Städte, und ihre Gehöfte;

⁶⁰ Kirjat Baal, das ist Kirjat Jearim, und Rabba, zwei Städte, und ihre Gehöfte;

⁶¹ in der Wüste Bet Araba, dann Middin, Sskaka,

⁶² Nibschan, Ir Melach, En Gadi: sechs Städte, und ihre Gehöfte.

⁶³ Den Jebussiter aber, die Insassen von Jerusalem, die konnten die Söhne Jehudas nicht enterben, der Jebussiter saß bei den Söhnen Jehudas in Jerusalem, bis auf diesen Tag.